

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mirantisches Flötlein, oder Geistliche Schöfferey

Laurentius <von Schnüffis>

Lauffenburg, 1682

VD17 VD17 23:247531K

Anflehung Himmlischer Hilff

[urn:nbn:de:bsz:31-140704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140704)

Kehe' aber nicht zurück /
Wie du geschiden / hohl.
12. Wann du wirst treffen an
Noch jemand von Bekandren /
Die gegen dem Miranten
Mit Neigung zugerhan /
So melde meinen Gruss /
Und bitte sie für mich
Zu betten / auff daß ich
Mög' würcken wahre Buß.

Anflehung Himmlischer Hilff.

Soll ich nun von der Buß zu schreiben mich befrecken/
Der ich doch solcher Kunst selbst unerfahren bin/
So muß das mir dein Geist/ O weiser Gott/ einsprache/
Und die Unwissenheit von mir ganz nehmen hin;
Seh mein Appollo daß/ du wahrer Muses-Meister/
Dein Blut/ O Jesu/ sey mein süßer Hippocren,
Da will ich meine Sinn / und halb-erfordne Geister/
Wie auch mein' dürre Jung frisch anzufenchre gehn.
Maria sey von mir zur Pallas auferkissen /
Die Mutter klugster Sün/ und höchster Wissenschaft/
Die vor den Englen wird/ erleucht zu seyn geprisen /
Die wird von Helicon mir bringen guten Safft.
Sion, so dort so schön auff blatwer Höch' erbatwet/
Seh meine Lorber-Hült / und Ehrlichlicher Parnas,
Von dort hoff ich zu seyn/ wie Danaë, bethawet/
Von dorten ich den Thau dem goldnen Gnade faß'.
Zu Gottes Lob/ und Ehr faug' ich daß an zu dichten/
(Ach daß es auch zum Heyl dem große Sündern sey!)
Will nach deß Himmels Port herghafft die Sägel richre/
So stoß ich dann von Land/ Glücks-Winde steht
(mir bey.

I. Der